

1. [Journalismus macht Schule](#)
2. [Medientage Mitteldeutschland](#)
3. [Umfragen liegen im Trend](#)
4. [FREIstunde – aber schon morgen...](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

1. Journalismus macht Schule

Auch in diesem Jahr hat die Thüringer Landesmedienanstalt rund um den Internationalen Tag der Pressefreiheit Journalistinnen und Journalisten an Schulen vermittelt. Und auch in diesem Jahr haben wir uns als DJV Thüringen sehr gern an dieser Aktion beteiligt – diesmal im Angergymnasium in Jena.

Ziel war es, Kinder und Jugendliche für die Gefahren zu sensibilisieren, die durch Fake-News drohen. Und ihnen gleichzeitig Mittel und Tools an die Hand zu geben, Falschmeldungen zu erkennen und sauber von journalistischen Meldungen zu unterscheiden. Das machen wir als DJV auch außerhalb dieser Aktionswoche schon seit Jahren: Wann immer eine Schule an uns herantritt, vereinbaren wir einen Termin und gehen in die Klassen.

Wir haben also durchaus eines an Erfahrung. Und die Essenzen dieser Erfahrungen aus unseren Besuchen an Gemeinschaftsschulen und Gymnasien möchten wir gern teilen, denn sie ist aufschlussreich und kann auch für die eigene Arbeit motivieren:

1. Kinder und Jugendliche haben ein Interesse an Nachrichten und konsumieren diese auch. Oft ist aber nicht vollständig klar, wie Journalismus funktioniert und warum sich manche Beiträge gleichen und andere nicht.
2. Kinder und Jugendliche konsumieren selten über klassische Medien. Auch nicht über Webseiten, über Plattformen dagegen sehr wohl. Allen voran TikTok.
3. Kinder und Jugendliche können bemerkenswert gut zwischen echten und falschen Nachrichten unterscheiden. Und sie verstehen sehr genau, welcher Strategien sich Fake-News bedienen.
4. Kinder und Jugendliche nutzen die digitale Welt vor allem dazu, um mit ihrer peer-group zu kommunizieren. Diese Kommunikation schließt auch die Weitergabe von echten und falschen Nachrichten ein – letztere auch, um sich darüber lustig zu machen.

Wir freuen uns, wenn unser Verband an der Schule der Kinder oder Enkel empfohlen wird – sinnvollerweise ab Klasse 6. Wer selbst das Projekt „Journalismus macht Schule“ unterstützen möchte, findet [HIER](#) Informationen.



Strategien gegen Fake News 

- 1. Think before you share!**
kritisch nachdenken: wer sagt was wann wo wie und warum? (6Ws)
- 2. Entlarven (debunking)**
Fakten checken → mimikama.at; correctiv.org; tagesschau.de/faktenfinder
- 3. Handeln**
widersprechen, andere Widersprechende unterstützen, als Fake melden
- 4. NICHT WEITERVERBREITEN!**

Ausschnitt aus dem Schul-Workshop des DJV Thüringen

[\(nach oben\)](#)

2. Medientage Mitteldeutschland (MTM)

Zum zweiten Mal nach 2022 hatten sich die drei mitteldeutschen DJV-Landesverbände zusammengesetzt, um auf den MTM 2023 präsent sein zu können. Am 3. und am 4. Mai trafen sich in Leipzig in der alten Baumwollspinnerei rund 800 Medienschaffende, um über gegenwärtige Entwicklungen und Trends in der Medienwelt zu diskutieren. Vor allem aber, um sich zu vernetzen.

Organisiert werden die MTM von Landesmedienanstalten in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Und man kann durchaus sagen, dass es sich um das wichtigste Branchentreffen in der Region handelt. Ob das die stolzen Ticketpreise und oder auch die saftigen Standgebühren rechtfertigt, muss jeder selbst entscheiden.

Wir als DJV haben natürlich die Kosten im Auge behalten und nicht nur ein sehr gutes Angebot der Veranstalter genutzt, sondern uns diese Kosten ja auch noch durch 3 geteilt. Das sind diese Kooperationen im Journalisten-Verband, von denen immer die Rede ist und die in diesem Fall auch bares Geld sparen.

Wer sich das eine oder andere Panel noch einmal oder auch erstmals anschauen möchte – beim Klick auf's Bild unten gelangt man zum YouTube-Kanal der MTM.



Link zum YouTube-Kanal der MTM (Foto: SPS)

[\(nach oben\)](#)

3. Umfragen liegen im Trend

Geht ja auch so schön einfach mittlerweile. Niemand muss sich mehr auf die Straße stellen und die Auswertung ist auch auf Knopfdruck und in Sekundenschnelle erledigt. Und wenn man dann, statt sich vor Redaktionen die Beine in den Bauch zu stehen, den Umfragelink auch noch einen Journalist:innen-Verband schicken kann...

Lange Vorrede, nur ein Sinn: Eine Studentin an der TU Dortmund hat sich an uns gewandt und um Hilfe gebeten. Sie benötigt für ihre Masterarbeit in „Journalistik“ möglichst Antworten von möglichst vielen Journalistinnen und Journalisten. Konkret möchte sie herausfinden, wie das Wissen und die praktischen Fähigkeiten von Journalist:innen in Bezug auf den digitalen Journalismus im Allgemeinen und im Speziellen auf die Suchmaschinenoptimierung (SEO) ist.

Angesprochen sind alle Kolleginnen und Kollegen, die Inhalte für ein Online-Medium produzieren, unabhängig von der beruflichen Position, dem Hauptmedium und es ist auch egal ob fest oder frei arbeitend.

[Hier geht's zur Umfrage.](#)



Bild: evondue

[\(nach oben\)](#)

4. FREIstunde – aber schon morgen...

Der Bayrische Journalisten-Verband – oder, wie manche auch sagen und damit regelmäßig (nicht ganz ernst gemeinte) Entrüstung ernten, der „DJV Bayern“ – geht in Rente. Also nicht als Verband, sondern thematisch.

Denn ähnlich unvorherseh- und planbar, ähnlich wie Weihnachten, ist sie plötzlich da: die Regelaltersgrenze, wie sie im schönsten Amtsdeutsch heißt. Und viele denken dann noch gar nicht ans Aufhören. Doch genau damit fangen dann auch die Fragen an:

- Darf ich weiter arbeiten, wenn ich über die KSK sozialversichert war?
- Wenn ich jetzt Rente bekomme, wie viel darf ich dazuverdienen?
- Muss ich weiter in die KSK einzahlen, wenn ich weiterhin arbeite?
- Wenn ich einfach weitermache wie bisher, was hat das für Auswirkungen auf die KSK?
- Und wenn ich doch aufhöre, wer zahlt dann meine Kranken- und Pflegeversicherung?

Allen Fragen rund um die Sozialversicherung beim beruflichem Aufhören und Weitermachen stellt sich Andreas Kißling von der Künstlersozialkasse – und das

morgen, am 16. Mai 2023, ab 18 Uhr.

via Zoom in der FREIstunde „Rente – und dann?“.

Um den Zugangslink zu erhalten, bedarf es einer Anmeldung. Und die ist **nur noch heute** möglich! Am besten per Mail unter service@bjv.de.



Klick & Mail to service@bjv.de

[\(nach oben\)](#)